Grußwort

…des Präsidenten des Deutschen Aero Club

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Fliegerfreunde

Alle 2 Jahre treffen sich die Navigationsflieger, um ihre fliegerischen Fähigkeiten zu demonstrieren und das beste Team zu küren.

In diesem Jahr findet der Wettbewerb in Neubrandenburg statt, einer sehenswerten Stadt, die bei der Auswahl der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns nur knapp Schwerin unterlag. Allein das ist ein Zeichen dafür, dass es sich lohnt, außerhalb des Wettbewerbsgeschehens die “Vier-Tore-Stadt” zu besuchen. Ich spreche das besonders an, weil für mich eine Meisterschaft auch einen sozialen und freizeitsportlichen Charakter hat. Das Interesse an Meisterschaften im Flugsport kann meines Erachtens nur gesteigert werden, wenn neben der eigentlichen Fliegerei auch Freude und Unterhaltung die Veranstaltung mitprägen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch nicht nur erfolgreiche und sichere Flüge und eine gute Platzierung sondern ebenso viel Spaß und Erlebnisse in Neubrandenburg, am Flughafen Trollenhagen und während Eurer Transitflüge.

… many happy landings!

Wolfgang Müther

Informationen zum Flughafen

Der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen wird seit dem 01.04.2014 zivil betrieben. Daher lautet nunmehr die neue Kennung EDBN.

Der für den Wettbewerb zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten befinden sich im komfortablen Ankunfts- und Abflugsbereich des neuen Terminals.

Abstellplätze mit Verzurrpunkten stehen auf dem Vorfeld zur Verfügung. Auf Anfrage können auch Hangarplätze direkt beim Flughafen geordert werden.

Ausschreibung

Allgemeines

Im Zeitraum vom 09. bis 11. August 2014 findet die Deutsche Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug auf dem Flughafen Neubrandenburg (EDBN) statt.

Veranstalter der Meisterschaft ist der Deutsche Aero Club e.V. Die Bundeskommission Motorflug des DAeC ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Ausrichter ist der Flugsportclub Neubrandenburg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Präzisionsflugverein e.V. Schwarzheide.

Ziel der Meisterschaft ist es, grundlegende fliegerische Fähigkeiten der Besatzungen im Navigationsflug unter Wettbewerbsbedingungen zu bewerten und dadurch die Sicherheit im Flugbetrieb zu fördern. Geflogen wird unter Sichtflugbedingungen und soweit wie möglich ohne aufwändige technische Hilfsmittel.

Ziel ist es, den Piloten und Mannschaften ein angemessenes Training zu ermöglichen und diesen Wettbewerb als Vorbereitung auf die Teilnahme an internationalen Meisterschaften anzubieten.

Deutscher Meister

Es werden der Deutsche Meister im Navigationsflug und der Landemeister gekürt. Der Wettbewerb wird entsprechend der Wettbewerbsordnung Navigationsflug, Ausgabe 2014 (WBO), gestaltet.
Deutscher Meister kann sowohl eine Besatzung als auch ein Solopilot sein.

Landemeister wird der Pilot oder die Besatzung mit der besten Landewertung.

Das Organisationsteam

		Kontakt vor Ort
Wettbewerbsleiter:	Ralf Grunwald	0151 5893 4282
Hauptschiedsrichter:	Roland Pietsch	0157 7270 5998
Organisation am Flugplatz:	Rüdiger Mahnhardt	0172 3115 396
Anmeldung / Abrechnung:	Jürgen Leukefeld	0531 23540-54 Fax: -11
Auswertung:	Thomas Weise	
Präsident Jury:	Heinrich Linkogel	
Jury:	Reinhard Ruck	
Jury:	Henry Franzkowiak	

Teilnehmer

Die Besatzungen sollten Mitglied im Deutschen Aero Club, Bundeskommission Motorflug, sein. Nichtmitglieder können Sieger eines Wettbewerbs sein, jedoch nicht „Deutscher Meister“ bzw. „Landemeister“ werden.

In Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft im Ralleyflug 2014 wird der Wettbewerb international ausgeschrieben. Teilnehmer ohne deutsche Staatsbürgerschaft können ebenfalls nicht „Deutscher Meister“ oder „Landemeister“ werden.

Am Wettbewerb können sowohl Solopiloten wie auch Teams (Besatzungen) teilnehmen. Jeder Pilot muss im Besitz der entsprechenden Lizenz sein. Die Wettbewerbsflugzeuge müssen lufttüchtig sein und innerhalb der Herstellervorgaben betrieben werden. Die minimale Wettbewerbsgeschwindigkeit beträgt 60 Knoten.

Betankung, technische Unterstützung

Für die Betankung der Flugzeuge steht am Flugplatz AVGAS 100 LL zur Verfügung. Die Verantwortung für die Wartung der Flugzeuge sowie die Sicherung am Standplatz tragen ausschließlich die Besatzungen selbst. Die Flugzeuge werden auf dem Vorfeld abgestellt. Es ist ausreichendes Verzurrzeug mitzubringen. Die vorhandenen Hangarplätze können direkt über den Flughafen bestellt werden.

Unterkunft und Verpflegung

In den folgenden Hotels sind bis zum 10.08.2012 Kontingente für die Teilnehmer reserviert. Bitte reservieren Sie unter dem **Stichwort „DMM“** individuell bei den Hotels melden.

- **Radisson Blu Hotel** www.radissonblu.de Tel.: **0395 55860**
  DZ 82,50 €/EZ 64,50 € inkl. Frühstück
- **Hotel am Ring** www.hotel-am-ring.de Tel.: **0395 5560**
  DZ 74,00 €/EZ 62,00 € inkl. Frühstück

Das Radisson Blu Hotel sollte bevorzugt werden. Hier finden die offiziellen Veranstaltungen sowie Ausgabe der Protestprotokolle statt. Die Teilnehmer nehmen die Buchung und Abrechnung selbst vor. Auch für eine eventuelle Stornierung der Unterkunft sorgen die Teilnehmer selbst. Zu und von den genannten Hotels zum Flugplatz wird ein Bustransfer organisiert. Am Flugplatz wird an allen Tagen Imbissverpflegung gegen Bezahlung angeboten.

Ausfall, Verschiebung

Die Mindest-Teilnehmerzahl für die Meisterschaft liegt bei 20 Besatzungen. Gehen bis zum Nennschluss weniger Nennungen ein, ist der Ausrichter berechtigt, die Meisterschaft ausfallen zu lassen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. In diesem Fall wird das bereits gezahlte Nenngeld erstattet. Auch im Falle höherer Gewalt ist der Veranstalter berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen. Änderungen und Verschiebungen im Ablauf der Veranstaltung – insbesondere aus Wettergründen – entscheidet der Wettbewerbsleiter nach Absprache mit dem Hauptschiedsrichter.

Haftung

Der Deutsche Aero Club e.V. sowie alle von ihm für die Vorbereitung und Durchführung beauftragten Personen haften nicht für Personen- oder Sachschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb entstehen. Die Teilnehmer erkennen mit der Abgabe der Nennung ausdrücklich diese Haftungsbeschränkungen an.

Flugzeuge

Zum Wettbewerb zugelassen sind einmotorige Flugzeuge bis 2000 kg, eigenstartfähige Motorsegler sowie aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge, wenn sie die gewählte Wettbewerbsgeschwindigkeit auch unter Windeinfluss einhalten können.

Weiterhin sind die in der Wettbewerbsordnung festgelegten Bedingungen zu beachten. Ausländisch zugelassene Luftfahrzeuge können benutzt werden, wenn die nach deutschem Recht hierfür vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt werden.

Wettbewerbsgeschwindigkeit

Die Besatzungen bestimmen vor Beginn des Wettbewerbs ihre Wettbewerbsgeschwindigkeit (zwischen 60 kt und 100 kt) in einer Abstufung von 5 Knoten.

Logger

Für die Auswertung des Fluges muss ein von der GAC für Motorflugwettbewerbe zugelassener GPS-Logger an Bord mitgeführt werden. Jede Besatzung ist für Ausrüstung mit entsprechenden Loggern selbst verantwortlich. Besondere Verbindungskabel zwischen Logger und dem Auswertungscomputer sind mitzubringen. Logger können nach rechtzeitiger Anmeldung (über das Nennformular) gegen eine Leihgebühr von 15 € pro Wettbewerbstag zur Verfügung gestellt werden. Da es sich dabei um Fremdgeräte handelt, kann der Veranstalter für die ordnungsgemäße Funktion keine Gewähr übernehmen.

Vorläufiger Zeitplan

Der vorläufige zeitliche Ablauf der Meisterschaft ist im Zeitplan festgelegt. Ein genauer Zeitplan kann erst erstellt werden, wenn die Teilnehmerzahl bekannt ist. Er wird den Besatzungen bei Ankunft ausgehändigt. Kurzfristige Änderungen sind dann Bestandteil der täglichen Briefings. Der Zeitplan wird so gestaltet, dass ein Flugzeug von zwei Besatzungen genutzt werden kann.

Freitag 08. August	10:00 – 17:00 bis 18:00 19:00	freies Training späteste Anreise Eröffnungsveranstaltung im Radisson Blu Hotel

Samstag 09. August	09:15 10:00 11:00 – 16:00 18:00	Eröffnungsbriefing Briefing 1. Wertungsflug 1. Wertungsflug Abendveranstaltung auf dem Flugplatz

Sonntag 10. August	09:15 10:00 – 15:00 15:30 – 18:00	Briefing 2. Wertungsflug 2. Wertungsflug Landewettbewerb

Montag 11. August	09:15 10:00 – 15:00 19:00	Briefing 3. Wertungsflug 3. Wertungsflug Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung

Dienstag 12. August	09:15	Briefing für Abflug und Abreise

Aufgabenstellung und Wertung

Die Deutsche Motorflugmeisterschaft wird nach der gültigen Wettbewerbsordnung für Navigationsflug 2014 (WBO) durchgeführt. Sie wird als bekannt vorausgesetzt und ist nicht Bestandteil von Briefings vor dem Wettbewerb. Die WBO ist im Internet unter http://www.daec.de/fileadmin/user_upload/files/2012/sportarten/motorflug/Texte/WBO_Navigationsflug_2014_final_01.pdf abrufbar.

Die Wendepunktbilder werden in der <u>richtigen</u> Reihenfolge ausgegeben. Sie können aus allen Richtungen aufgenommen sein und müssen von der Crew als richtig oder falsch in die Karte eingetragen werden. Falsche Bilder werden mindestens 1 NM vom richtigen Wendepunkt entfernt liegen.

Flugplanung und -durchführung

Zur Flugplanung und Durchführung des Wettbewerbs werden Kartenausdrucke der TOP200 topographische Karten im Maßstab 1:200.000 verwendet. Die Pflicht zur Mitführung gültiger Flugkarten bleibt davon unberührt. Die Besatzungen, das persönliche Gepäck und das Flugzeug werden vor jedem Start auf unerlaubte Hilfsmittel (Kommunikation und Navigation) überprüft. Es ist nicht erlaubt, den Logger in irgendeiner Weise zu manipulieren. Ebenso ist das offene Mitführen von Mobiltelefonen während der Wettbewerbe nicht gestattet. Telefone oder andere Kommunikationsgeräte können in ausgeschaltetem Zustand in einem von der Wettbewerbsleitung versiegelten Umschlag mitgeführt werden. Die Nichtbeachtung dieser Regeln wird als Betrug gewertet und kann zur Disqualifikation führen.

Einspruch / Protest

Einsprüche und Proteste sind in der WBO geregelt.

Trainingsstrecke

Zur Vorbereitung der Deutschen Meisterschaft im Navigationsflug hat der Ausrichter eine Strecke für das freie Training vorbereitet. Die Teilnahme am Trainingsflug ist zu empfehlen, aber nicht verbindlich. Für diese Strecke werden abweichend vom Regelwerk Suchbilder zum Test auch aus Google-Earth verwendet.

Preise

Deutscher Meister	Meister-Pokal
2. Platz	Ehrenpreis der Bundeskommission Motorflug
3. Platz	Ehrenpreis der Bundeskommission Motorflug
Platzierte des Lande-WB	Ehrenpreis
Gesamtsieger	Ehrenpreis

Informationen für den Wettbewerb

Der Wettbewerb wird unter Sichtflugbedingungen (VMC) und Einhaltung der Sichtflugregeln (VFR) durchgeführt. Für die Lösung der Aufgaben ist ein Navigationsbesteck (Navigationsrechner) erforderlich. Referenzzeit ist die GPS-Zeit. Zum Uhrenabgleich wird eine GPS-Uhr am Flugplatz bereit stehen. Änderungen an Luftfahrzeugen sind nur zulässig, wenn sie durch die zuständige Luftfahrtbehörde genehmigt wurden. Das Anbringen von Farbmarkierungen an den Rädern liegt im Ermessen der Piloten. Die Landungen werden mit der elektronischen Landeanlage gemessen und durch Videoaufzeichnung dokumentiert.

Nennungen und Gebühren

Die Nennung zur Meisterschaft erfolgt über das Nennformular an den Ausrichter. Die Nenngebühr beträgt 125,00 Euro je Besatzungsmitglied, für Nicht-DAeC-Mitglieder 150,00 Euro. Die Gebühren für eine Teilnahme allein am Landewettbewerb betragen 50,00 Euro (incl. Abschlussveranstaltung). Gäste zahlen 50,00 Euro pro Person. Die Nenngebühren dienen der Deckung der Kosten für Organisation, Wettbewerb und der Transporte. Sie schließen die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung DMM, der Abendveranstaltung am Samstag auf dem Flughafen und an der Abschlussfeier incl. Buffet ein.

Eine Nennung wird erst nach Eingang der Nenngebühr bearbeitet. Die Nenngebühren einschließlich der Gebühr für angemeldete Leih-Logger sind auf das im Nennformular genannte Konto zu überweisen.

Das Nennformular kann als PDF- Datei aus dem Internet heruntergeladen werden unter: http://www.dmm-nav.de. Dort kann die Anmeldung auch online durchgeführt werden.

Für Nennungen, die vor dem 11. Juli 2014 zurückgezogen werden, wird das Nenngeld erstattet. Nach diesem Tag werden 50 % des Nenngeldes einbehalten. Verbindlich ist das Datum der Abmeldung beim Veranstalter.

Lande- und Abstellgebühren werden während des Wettbewerbs nicht erhoben.